



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 12 800
22. Jahrgang

felix.

Wir haben bis 25. Okt.
täglich geöffnet.



18. September 2020

Dem Littering auf der Spur



3

Jugendliche haben in Arbon an einem Tag 7661 Zigarettenstummel gesammelt



7

Chrischona feiert 140 Jahre



8

«Natürli» ist frisch gestrichen



12

Hasler besucht «Haselbach»



13

Kleinkunst hautnah erleben

Informiert in die Zukunft
**BERUFSINFO
2020**

Donnerstag, 24. September 2020
18.00 bis 21.00 Uhr
Bildungszentrum Arbon (BZA)
Standstrasse 2, 9320 Arbon

Automatiker/in
Detailhandelsfachfrau/-fachmann
Elektroniker/in
Gebäudetechnikplaner/in
Informatiker/in
Kaufmann/-frau
Konstrukteur/in
Polymechaniker/in
Sanitärinstallateur/in
& viele Berufe mehr!

Die Arbeitgeber Vereinigung
Region Arbon und das Bildungs-
zentrum Arbon informieren über
Berufschancen im Oberthurgau.

Thurgau
Bildungszentrum Arbon

**Arbeitgeber
Vereinigung**
Region Arbon

Vorsaison-Aktion!
Ski-/Langlauf und Boardservice
vom 1.-31. Oktober 2020

Skiservice klein	CHF 40.- statt CHF 49.-
Skiservice gross	CHF 60.- statt CHF 69.-
<i>(inkl. bfu-Bindungs-Einstellung im Wert von CHF 15.-)</i>	
Langlaufservice	CHF 45.- statt CHF 60.-
Boardservice klein	CHF 45.- statt CHF 59.-
Boardservice gross	CHF 65.- statt CHF 79.-

Ab Samstag, 3. Oktober 2020 sind wir mit einer grossen Auswahl an Wintermiet-Artikel für Sie bereit!

WINTER-ERÖFFNUNG
mit Marroni-Peter und Punsch am:
Samstag, 24. Oktober 2020, 8.30 - 17.00 Uhr

paddy sport arbon
Paddy's Sport AG
Salwiesenstrasse 10, 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42, www.paddysport.ch



TAG DER OFFENEN TÜR

Stahl in Aktion performt am besten

Entdecken Sie unsere exklusivsten Küchen!

Stolz öffnen wir für Sie die Türen und zeigen Ihnen unsere neuesten und schönsten Küchenkreationen aus Stahl. Machen Sie einen Rundgang durch die Produktion und geniessen Sie anschliessend feine Würste aus der Region und Getränke. Auch die Kleinen sind herzlich willkommen und werden verwöhnt.

arbon-kuechen@forster-home.ch 071 447 64 54

Wann: Freitag, 25. September, 9 – 18 Uhr
Samstag, 26. September, 9 – 15 Uhr
Wo: Hauptsitz Forster Küchen,
Egnacherstrasse 37, 9320 Arbon

Stahlküchen von Forster.
100% Schweizer Manufaktur.
Qualität seit 1874.

forster
www.forster-home.ch

GARANTIERTER SOFORTGEWINN

Besuchen Sie unser Küchenstudio in Arbon und werfen Sie dort den Talon in die Urne ein.

E-Mail: _____

PLZ / Ort: _____

Strasse / Nr. _____

Name / Vorname: _____

Frau Herr

Gewinnen Sie garantiert:

Einen von 15 Sportmixern
oder eine Bratwurst mit Getränk



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, es wird keine Korrespondenz geführt, die Preise werden nicht bar ausbezahlt. Teilnahmeberechtigt sind nur Personen über 18 Jahren mit Wohnsitz in der Schweiz.

AKTUELL

So viel Abfall lassen Menschen an öffentlichen Plätzen liegen



Sie sammelten Abfälle, die nicht in die Natur und auf öffentliche Plätze gehören: Jugendliche der Sek Reben 25.

An der Begegnungswoche der ersten Sekundarklassen im Oberstufenzentrum Reben 25 in Arbon hiess einer der Programmpunkte «Abfallsammeln». In Gruppen wurden während je eineinhalb Stunden herumliegende Abfälle eingesammelt. Die drei Klassenlehrer berichteten nachstehend über die Abfallsammel-Aktion ihrer Klassen.

Einerseits ging es bei dieser Aktion um die Sensibilisierung. Andererseits gab es uns Gelegenheit, in Grüppchen unterwegs zu sein und zu plaudern. Der herrliche, sonnige Morgen tat sein Übriges. Für einmal waren also die vermeintlichen Täter diejenigen, die den

Dreck nicht verursachten, sondern aufräumten. Die 58 Schüler und Schülerinnen und sechs Begleitpersonen legten sich mächtig ins Zeug – anbei eine kleine Sammelstatistik:

- 7661 Zigarettenstummel
- 26,8 Kilo Hausmüll
- 171 Alu-Dosen
- 99 PET-Flaschen
- 45 Glasflaschen
- 4 Kilo Altmetall (Eisen und Alu)

Dabei wurde – zur allgemeinen Freude der Schüler – auch Skurriles gefunden: Etwa ein WC-Deckel, ein Teppich, eine Visitenkarte eines Versicherungsvertreters, ein Bilderahmen, ein König eines Dreikönigs-

kuchens, ein bemalter Stein... Für einmal mussten die Lehrpersonen nicht schulmeisterlich erwähnen, dass Zigaretten schädlich sind. Forscher der «San Diego State University» haben 2011 Fische in Wasser gehalten, das mit Zigarettenkippen belastet war. Sie liessen einen Tag lang eine Kippe pro Liter im Wasser schwimmen, dann kamen die Fische in dieses Wasser. Die Hälfte der Tiere starb (Arsen, ein Nervengift, ist in Zigarettenstummeln enthalten, dies wirkt sich auch bei starker Verdünnung verheerend aus).

Die drei Klassenlehrer: Eliane Städler 1b, Patrick Bauer 1c, Marcel Lüthi 1a

Digitalberatung in der Stadtbibliothek

Bibliotheken sind im «E-Zeitalter» längst nicht mehr einfach nur zur Ausleihe von Büchern da. Zeitungen, Romane und viele weitere Angebote können online mit dem Tablet oder E-Reader genutzt werden. Weil es nicht einfach ist, das vielfältige An-

gebot zu überblicken, informiert die Bibliothek Arbon Besucher über die «Digitale Bibliothek Ostschweiz». Die Veranstaltung findet morgen Samstag, 19. September, von 10 bis 12.30 Uhr in der Stadtbibliothek Arbon statt. Unter Einhaltung der

Schutzmassnahmen erhalten Besucher auch Unterstützung bei Anwendungsproblemen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mehr Informationen gibt es online unter www.stadtbibliothek-arbon.ch.

pd.



Esther Straub, Stadtparlamentarierin CVP, Präsidentin IG Sport Region Arbon

DEFACTO

Vereine brauchen unsere Unterstützung

Eine zufriedene Jugend ist ein wichtiger Bestandteil einer lebensfrohen und toleranten Gesellschaft. Eine aktive und vielseitige Freizeitgestaltung der Jugendlichen ist von grosser Bedeutung. Ein breites Freizeitangebot fördert die Lebensqualität und den Zusammenhalt der Jugendlichen. So tragen Sport und Kultur zur körperlichen und persönlichen Entwicklung bei. Die Corona-Situation hat nicht nur unseren Alltag auf den Kopf gestellt, sondern auch den Arboner Vereinen zugesetzt. Sehr viele Anlässe, wie Trainings oder Turniere konnten nicht durchgeführt werden, was leider auch finanzielle Folgen hat.

Die Fraktion CVP/EVP hat sich im Parlament mit einem Vorstoss für eine Unterstützung unserer Vereine in dieser speziellen Zeit stark gemacht. Mir liegt die Jugendarbeit und -förderung in Arbon sehr am Herzen. Unsere Vereine haben eine langjährige Erfahrung in diesem Bereich, was mich sehr freut und ich gerne unterstütze.

Die Stadt Arbon soll für die ersten sechs Monate 2020 für die Benutzung von Anlagen, Hallen oder ähnliche Infrastrukturen, keine Mieten, Pachtzinse oder ähnliche Zahlungen verlangen. Einmalig soll auch der Beitrag zur Unterstützung der Jugendarbeit sein. Anstelle der bisherigen 30 Franken sollen die Vereine 60 Franken pro Jugendlichen bekommen. Ich hoffe sehr, dass der Stadtrat dieses Anliegen unterstützt.

HEV-Rechtsberatung: Nutzen Sie den Termin.

Montag, 21. September 2020, 14.00 bis 16.00 Uhr
Kompetenzzentrum für Immobilien, Romanshorerstrasse 4,
9320 Arbon | Anmeldung: Gabriele Maassen, 071 552 00 53

*Für HEV-Mitglieder 15 Minuten kostenlos.

Weitere Beratungstermine finden Sie unter:

www.hev-arbon.ch **HEV** Region Arbon

Wir übernehmen gerne auch die fachgerechte Schätzung Ihrer Liegenschaft.

Immobilien clever verkaufen? Lassen Sie sich kostenlos beraten.

Persönliche Einzelberatungen:

Mittwoch, 23. September 2020, 14.00 bis 16.00 Uhr

Kompetenzzentrum für Immobilien
Romanshorerstrasse 4, 9320 Arbon

Anmeldung: Gabriele Maassen, 071 447 88 77



www.network.immobilien

networkimmobilien

Wir übernehmen gerne auch die fachgerechte Schätzung Ihrer Liegenschaft.

Schon eingelöst?

Die Herzgutscheine
sind nur noch gültig bis
30. September 2020.

Einlösbar bei über 1900 Geschäften:
tkb.ch/gutschein



**Thurgauer
Kantonalbank**
FÜRS GANZE LEBEN



SONNENHÜGEL | ARBON

ZU VERKAUFEN: ATTIKAWOHNUNG MIT RUNDUMSICHT

- Neubau/Erstbezug
- 4 1/2-Zimmer-Wohnung mit 129 Quadratmetern
- drei weitläufige Terrassen
- sofort bezugsbereit
- Minergie zertifiziert
- zentrale, sonnige und ruhige Wohnlage
- Verkaufspreis: CHF 1'050'000.00

BERATUNG/
VERKAUF

rtag.ch
IMMOBILIEN

RT IMMOBILIEN TREUHAND AG
+41 71 757 11 20
WWW.RTAG.CH



ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Wahlen und Abstimmungen

Am Sonntag, 27. September, entscheiden die Stimmberechtigten von Arbon über folgende Vorlagen:

Bund

- Volksinitiative vom 31. August 2018 «Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)»
- Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG)
- Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) (Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten)
- Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (Erwerbsersatzgesetz, EOG)
- Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge

Kanton

- Kreditbegehren von 39 800 000 Franken für den Ergänzungsbau Regierungsgebäude in Frauenfeld

Primarschulgemeinde Arbon

- Jahresrechnung 2019
- Ersatzwahl eines Mitglieds der Primarschulbehörde

Sekundarschulgemeinde Arbon

- Jahresrechnung 2019

Brieflich Stimmende müssen darauf achten, dass die Unterlagen bis spätestens zur Schliessung der Urnen am Abstimmungssonntag um 11 Uhr bei der Stadt Arbon eintreffen. Für die vorzeitige Stimmgabe steht von Montag bis Freitag, 21. bis 25. September im Stadthaus Arbon während der offiziellen Büroöffnungszeiten die Abstimmurne bereit.

Medienstelle Arbon

Versammlung der Primarschulgemeinde Stachen

Götti und Moor neue Schulräte

Bei einem Aufwand von rund 1,3 Millionen Franken schliesst die Rechnung 2019 der Primarschulgemeinde Stachen mit einem Gewinn von 37 482 Franken ab. In der Schulbehörde gab es zwei Rücktritte.



Die Schulbehörde Stachen mit ihren zwei neuen Mitgliedern: (von links): Roger Moor, Daniela Schindler, Barbara Götti, Daniel Achermann, Jürgen Schwarzbek.

Gemäss Mitteilung der Schulbehörde Stachen konnten die budgetierten Ausgaben reduziert werden. Dazu sei das Kostenbewusstsein aller Beteiligten nötig gewesen. Der vom Kanton zusätzlich ausserordentlich gewährte sonderpädagogische Zuschlag, die Mehreinnahmen bei den Steuern und der Grundstückgewinnsteuern hätten dazu beigetragen, dass die Rechnung 2019 um 132 782 Franken besser abschliesst als budgetiert. Der Antrag der Schulbehörde Stachen, die Rechnung 2019 zu genehmigen, wurde an der Schulgemeindeversammlung angenommen. Ebenfalls stimmten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zu, dass der Ertragsüberschuss dem Eigenkapital gutgeschrieben wird. Somit erhöht sich das Eigenkapital um 37 482 Franken und beläuft sich neu

auf 451 345 Franken. Die Schulgemeindeversammlung hat beschlossen, den Steuerfuss von 60 Prozent zu belassen und genehmigte das Budget 2020 mit einem Defizit von 75 000 Franken.

Götti und Moor neu in der Behörde
Claudio Nolli und Simone Sturzenegger haben ihre Rücktritte per 31. Juli aus der Schulbehörde Stachen eingereicht. Für sie wurden neu Barbara Götti-Kehl und Roger

Moor gewählt. Jürgen Schwarzbek dankte den scheidenden Behördemitgliedern für ihr Engagement, ihren Einsatz und ihre Kollegialität in den letzten sieben Jahren. Simone Sturzenegger war für das Ressort Schulentwicklung verantwortlich und vertrat die PSG Stachen auch in verschiedenen Projekten (Unicef, Frühförderung etc.). Claudio Nolli führte das Ressort Finanzen und ICT und war zugleich Vizepräsident.

D.Sch./red.

Jetzt spriessen Bananen sogar in Arbon



Der Klimawandel treibt seltsame Blüten: In einem Privatgarten an der Friedenstrasse in Arbon, direkt neben der ehemaligen Post, wachsen neuerdings Bananen. Die Bananenstaude wurde vor sieben Jahren in diesem Privatgarten eingepflanzt. Sie wird jährlich bis auf den Stamm zurückgeschnitten. Erstmals trägt die Staude jetzt eine Frucht. Bananen gedeihen sonst nur in tropischen bis subtropischen Gebieten – hauptsächlich in Südamerika und Indien.

Die Organisation Region Oberthurgau hat die «Oberthurgauerin des Jahres 2020» erkoren

Eine Welle fürs «Winterwasser»

Der Vorstand der Organisation Region Oberthurgau hat die Genossenschaft «Winterwasser Oberthurgau» zur «Oberthurgauerin des Jahres 2020» erkoren. Damit würdigt die Organisation den grossen Einsatz und das Engagement von vielen Freiwilligen, damit in der kalten Jahreszeit viele Wassersportler ihre Aktivitäten durchführen können.

In seinem Pressecommuniqué schreibt die Organisation Region Oberthurgau folgendes: «Seit 40 Jahren träumt man im Oberthurgau von einem eigenen Hallenbad. Nach einigen erfolglosen Anläufen ist mit der Einweihung des «Winterwasser Oberthurgau» am 10. Dezember 2016 dieser Traum für viele wahr geworden. Zwar ist die Traglufthalle kein eigentliches Hallenbad, erfüllt jedoch die Bedürfnisse vieler Vereine und der Oberthurgauer Bevölkerung für maximal rund 15 Jahre nach Inbetriebnahme. Am 19. Oktober wird bereits in die fünfte Saison gestartet.»

Viel ehrenamtliche Leistung

Die Organisation Region Oberthurgau möchte mit der Verleihung der «Oberthurgauerin des Jahres



Die Ballonhalle im Schwimmbad Romanshorn ermöglicht Menschen in der Region Oberthurgau Schwimmfreuden über den ganzen Herbst und Winter.

2020» das Engagement der gesamten Genossenschaft würdigen. «Die zahlreichen freiwilligen Helfer und das ausgeprägte Kostenbewusstsein der Verwaltung ermöglichen, diese Anlage zu vernünftigen und tragbaren Kosten zu betreiben. Die über 200 Genossenschafter haben mit der Zeichnung von rund 660 Anteilscheinen dieses tolle Projekt finanziell massiv unterstützt.» Die Gemeinden und Städte der Region Oberthurgau sind seit Beginn mit dabei und helfen mit ihren jährli-

chen Beiträgen, den Wassersport in der Region Oberthurgau weiterhin betreiben zu können.

Überregionale Strahlkraft

Die Benutzer stammen gemäss Medienmitteilung nicht nur ausschliesslich aus dem Oberthurgau. «Was zeigt, dass das 'Winterwasser Oberthurgau' nicht nur eine regionale, sondern auch eine überregionale Ausstrahlung hat.

pd.

LESERBRIEF

«Spieglein, Spieglein an der Wand...»

Nachdem Roland Brändli seit Beginn dieses Jahres nicht mehr Gemeindepräsident von Steinach ist, hielt ein Gemeinderat an mich eine kurze Rede, welche ich wie folgt zusammenfasse: «Nun ist gross Fried ohn Unterlass. All Fehd hat nun ein Ende» (evang. Kirchengesangsbuch). Ein Ende? Von wegen! Denn kaum war Roland Brändli weg, gab es schon wieder Streit. Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) klagt gegen den Gemeinderat. Und wen wundert: Zum Teil waren wieder dieselben Streithähne am Werk wie die Jahre zuvor. Grösstenteils kommen jene aus derselben politischen Ecke wie ehemals. Im Flur unserer Wohnung trete ich nun, wie im «Schneewittchen» die Königin, vor einen Spiegel und spreche: «Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist der grösste Streithahn im Steinacherland?». Aber das Spieglein antwortet mit keinem Wort. «Was ist denn los, Spieglein, weshalb redest du nicht?», frage ich. Ach so, verstehe! Ich bin nun mal kein Freisinniger.

Hanspeter Koch, Steinach

Freikirche Chrischona seit 140 Jahren in Arbon – Interview mit Pastor Michael Greuter

«Wir brauchen alle Kirchen»

Herr Greuter, es gibt Menschen, die glauben, Chrischona sei eine Sekte. Was sagen Sie dazu?

Michael Greuter: Ich kann das nachvollziehen. Denn der Name ist etwas irreführend. Manche verwechseln «Chrischona» mit «Hare Krishna» oder anderen östlichen Religionen. Dabei bezieht sich der Name auf Sankt Chrischona, den Basler Hausberg, wo die Pilgermission Chrischona einst gegründet wurde.

Ist Chrischona eine Sekte?

Nein, Chrischona ist definitiv keine Sekte. Es ist eine freie evangelische Kirche. «Frei» bedeutet in diesem Zusammenhang: Sie ist nicht staatlich gebunden, bekommt auch keine staatlichen Subventionen. Die Chrischona ist ein schweizweit aktiver Verein mit religiösem Zweck.

Wann ist eine Glaubensgemeinschaft in Ihren Augen eine Sekte?

Wenn eine Person an der Spitze das absolute Befugnisrecht hat, aber keine Rechenschaftspflicht. Und wenn Macht und Druck ausgeübt wird – entweder über Finanzen, seelisch oder sogar körperlich. Dann sollte man alarmiert sein.

Es gibt Freikirchen, in denen die Mitglieder angehalten werden, einen Zehnten ihres Einkommens an die Kirche abzuliefern. Ist das in der Chrischona auch so?

Ja, es ist auch so, dass wir sagen: «Gib doch Deinen Teil dazu.» Wir erheben keine Mitgliederbeiträge. Die finanzielle Unterstützung basiert auf freiwilliger Basis. Wir würden jedoch nie jemandem sagen: «Du musst den Zehnten abgeben.» Sondern ich sage: «Was Du gibst, gib freudig und gerne.» Dann kommts gut. Natürlich sind wir froh, wenn über den Zehnten die Kosten für Gebäude und den Pastor gedeckt werden können. Aber das darf mit freudigem Herzen geschehen. Wer das Gefühl hat, er muss den Zehnten geben, soll es lieber sein lassen.



Chrischona-Prediger Michael Greuter: «Freikirchen sind eine spannende Ergänzung zu den Landeskirchen.»

Wieviele Mitglieder zählt die Chrischona-Gemeinde Arbon und wieviele besuchen die sonntäglichen Gottesdienste?

Es gibt eine Kerngruppe von 52 Mitgliedern, die stimmberechtigt dem Verein angehören. Auch Freunde der Chrischona besuchen regelmässig unsere Gottesdienste. Die Gottesdienste werden von durchschnittlich rund 60 Erwachsenen und 30 Kindern besucht.

Die Landeskirchen verzeichnen viele Austritte – wie sieht das bei der Chrischonagemeinde Arbon aus?

Die Zahl der Mitglieder und Freunde ist seit einigen Jahren leicht am steigen.

Es gibt in Arbon zwei engagierte Landeskirchen. Weshalb braucht die Freikirchen?

Sie sind eine wichtige Ergänzung zur Landeskirche. Wir haben heute viele verschiedene Gruppen, Bedürfnisse, Geschmäcker. Wir brauchen alle Kirchen. Die Leute gehen dorthin, wo sie sich wohl fühlen. Je

breiter das «Sortiment», desto mehr Menschen dürfen von Jesus und von seiner Botschaft erfahren.

Was unterscheidet die Freikirche von der Landeskirche?

Es gibt hierarchische Unterschiede: Bei uns ist der Pastor vom Dachverband angestellt, nicht von der lokalen Kirche. Er steht zwar nach aussen hin der Kirche vor und leitet auch alle Sitzungen, hat aber dieselben Rechte, die jeder andere des Leitungsteams auch hat. Und wie schon erwähnt, sind wir staatlich nicht subventioniert.

Sie sind gelernter Motorrad-Mechaniker. Wie wurden Sie Chrischona-Pfarrer?

Meine Eltern waren traditionelle reformierte Kirchbürger. Ich bin in die Sonntagsschule gegangen, dort haben mich die Geschichten aus der Bibel sehr fasziniert. Irgendwann nach meiner Berufslehre und Berufsjahren im Maschinenbau hatte ich aufgrund einer gescheiterten Beziehung ein persönliches Erlebnis: Ich fragte mich: Was zählt im

Öffentlichkeit ist zum Fest eingeladen

Nächsten Sonntag, 20. September, feiert die Chrischona Arbon ihr 140jähriges Bestehen. Die Freikirche lädt alle zum speziellen Festgottesdienst mit Theater-Predigt (mit der Schauspiel-«GmbH») und anschliessendem Essen ein. Der Festgottesdienst startet um 10 Uhr an der Brühlstrasse 4 in Arbon (ehemaliges Musikzentrum). Am Nachmittag gibt es ein spezielles Kinderprogramm von Gospel Magic. Die Veranstaltung ist auf 140 Gäste limitiert. Anmeldungen sind unter info@chrischona-arbon.ch möglich.

Leben? Und: was ist bleibend? Da kam ich auf den Glauben zu Jesus Christus. Ich habe dann während sechs Jahren berufsbegleitend die Ausbildung zum Pastor auf Sankt Chrischona gemacht, schloss mit einem europäischen Bachelor in Theologie ab.

Sie begleiten Menschen als Seelsorger. Wo drückt der Schuh in Arbon am meisten?

Ich spüre bei vielen Menschen einen starken Leistungsdruck. Beruflich, aber auch privat. Etwa Eltern, die glauben, sie müssten ihren Kindern drei Hobbys ermöglichen. Zudem gibt es viele sozial schwache Leute, die finanzielle Herausforderungen überwinden müssen. Während der Coronazeit haben sich viele mit der Frage beschäftigt: Was bringt dieses Leben? Was zeichnet mein Leben aus? Ansonsten fällt mir in Arbon auf, wie oft über die Politik gewettert wird. Ich finde das schade; es ist doch unsere Stadt, es sind die von uns gewählten Politiker.

Interview: Ueli Daeppe

Arbons Senioren geniessen sinfonische Musik



Da das Sinfonische Orchester Arbon coronabedingt die «Schlosshofkonzerte 2020» absagen musste, hat es die Gelegenheit wahrgenommen, ein alternatives Programm einzustu-

dieren. Das Programm mit leichten klassischen Werken, unter anderem von Grieg, Boccherini und Vivaldi, konnte das Orchester am Sonntag in drei Arboner Altersheimen (Ge-



nossenschaft Alterssiedlung Arbon, Casa Giesserei und Regionales Pflegeheim Sonnhalden) unter der Leitung von Leo Gschwend bei traumhaftem Wetter aufzuführen. Dies

zur Freude der Orchestermitglieder, welche wieder einmal vor Publikum auftreten konnten und zur grossen Begeisterung der Bewohnerinnen und Bewohnern. JvdK

GLAS WERK
 f @ in @
 Unsere Kernkompetenz.
 Ihr Herzstück.

Hofstetstrasse 11
 9300 Wittenbach
 info@glaswerkag.ch
 glaswerkag.ch

Kaspar Gantenbein AG
 Sie werden Ihren Boden lieben...

■ PARKETT
 ■ TEPPICHE
 ■ BODENBELÄGE

Weidenhofstrasse 1 / 9323 Steinach
 Tel: 071 446 71 17 / info@gantenbein.swiss
 www.gantenbein.swiss

W. Peterer
 Bauunternehmung
 Steinach

Umbau / Renovationen
 Kundenarbeiten
 Hochbau
 Tiefbau

Schöntalstr. 7, 9323 Steinach
 Tel. 071 446 15 19
 www.peterer-bau.ch

WIR MACHEN WOHLFÜHL KLIMA

DUPPER
 SANITÄR + HEIZUNG

Dupper Sanitär + Heizung GmbH | 9323 Steinach | T 071 440 40 10 | www.dupper.ch

**Letti
 ihr Maler**

Es muss nicht
 immer nur weiss
 sein...

Rodolfo Letti
 Sonnenweg 1
 9323 Steinach
 Fon 071 446 07 83
 Mobil 079 447 90 68
 ihr-maler@bluewin.ch
 www.maler-letti.ch

Ribi Gartenbau

Gartenbau,
 Neuanlagen,
 Umänderungen,
 Unterhalt und
 Pflege. Individuelle
 Beratung ohne
 Zeitdruck. Mit
 Kompetenz und
 viel Freude. Als
 Partner von Architekten, Planern,
 Bauherren, Liegenschaftsbesitzern
 und Verwaltungen planen,
 berechnen und realisieren wir
 sämtliche Gartenbauarbeiten.

Ribi Gartenbau GmbH | Flurstr. 7 |
 9323 Steinach | 079 356 48 83 |
 info@ribi-gartenbau.ch |
 www.ribi-gartenbau.ch

Clean-Team Kluser
 Reinigung und Reparaturen

- Privatwohnungen
- Umzugswohnungen
- Baureinigungen
- Treppenhäuser
- Firmen
- Praxen
- Reparaturen

Alles aus einer Hand

Clean-Team Kluser
 Mühleweg 4D, 9323 Steinach
 N: 079 218 15 73, T: 071 446 97 24
 info@clean-team-kluser.ch
 www.clean-team-kluser.ch

GEWERBE STEINACH

«Letti - Ihr Maler» führt auch aussergewöhnliche Aufträge aus - wie die Sanierung einer 500 Jahre alten Hausfassade

Von Hand bemalt: die Fassade als Leinwand

Das Malergeschäft «Letti - Ihr Maler» hat die Arboner Altstadt verschönert: Es sanierte die Fassade an der Hauptstrasse 5 in Arbon. Ein spezieller Auftrag, denn das 500 Jahre alte Gebäude steht unter Denkmalschutz.

Die Riegel erstrahlen jetzt in leuchtendem Rot, die gemalten Winkel auf den Fensterläden kommen in sattem Schwarz/Weiss daher und die Hausnummer 5 ist wieder deutlich lesbar. Die frisch sanierte Fassade des «Natürli» an der Hauptstrasse in Arbon kann sich wieder sehen lassen. «Das war keine alltägliche Arbeit», sagt Rodolfo Letti, Inhaber und Geschäftsführer des Malergeschäfts «Letti - Ihr Maler». Seine Firma hat den Auftrag ausgeführt und er sieht dies als grosse Wertschätzung. Denn die 500 Jahre alte Fassade konnte nicht einfach im herkömmlichen Stil gestrichen werden.

Zum grossen Teil Handarbeit
 «Das Objekt steht unter Denkmalschutz», erklärt Letti. Die Fassaden-Sanierung habe deshalb in enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege stattgefunden. Sowohl die Art der Sanierung als auch die verwendeten Materialien mussten präzise abgeklärt werden. Ein Grossteil der Arbeiten wurde von Hand ausgeführt. Die Begleitlinien in den Riegeln, die Streifen in den Fensterläden, die Hausnummer - alle Striche wurden



Das Team des «Natürli» und die Mitarbeiter des Malergeschäfts «Letti - Ihr Maler» präsentieren stolz die frisch gestrichene Fassade (Bild oben). Der Unterschied zu vorher (Bild unten) ist unübersehbar: Das Gebäude erstrahlt jetzt wieder in neuem Glanz.

von Hand gezogen. Davor wurden die passenden Pinsel und die richtige Farbkonsistenz gesucht und in der Werkstatt geübt. «Die Arbeit war sehr filigran und erforderte viel Feinmotorik», sagt Rahel Michel. Die Malerin arbeitete zusammen mit Valmir Iljazi an diesem Projekt. Für die beiden jungen Maler war es eine einmalige Erfahrung. «Als Maler hast du in deiner Karriere vielleicht drei bis vier solcher Projekte», sagt Letti. Aus diesem Grund sei es ihm auch ein Anliegen gewesen, diesen Auftrag seinen jungen Teammitgliedern zu überlassen - jedoch in enger Begleitung. «Für mich ist es wichtig, dass meine Angestellten schon früh selbständig arbeiten und Verantwortung übernehmen.»

Begeistert bei der Sache
 Bauherrin Yvonne Giger, Besitzerin des Hauses und Betreiberin des «Natürli», ist vom Resultat begeistert: «Sie haben das wirklich super gemacht.» Jetzt passe das Aussen und das Innen endlich wieder zusammen. «Schon bei der ersten Besichtigung habe ich Rodolfo Letti die Begeisterung für diesen Auftrag angemerkt.» Auch Letti lobt die Zusammenarbeit. Von der Bauherrin sei ihnen stets Vertrauen entgegengebracht worden, dass die Arbeiten fachmännisch und korrekt ausgeführt würden. «Wir haben eine grosse Wertschätzung und Dankbarkeit für diesen Auftrag. Gerade weil er kein Alltäglicher war.»
 Kim Berenice Geser

CRAZY LOBSTER SAILING
 Segel- und Motorbootschule
 in Horn am Bodensee

ABO Motorbootschule
 15 Stunden CHF 1425.-

ABO Segelschule
 30 Stunden CHF 1800.-

Telefon 078 606 40 05

Internet: www.crazy-lobster.ch
 E-Mail: info@crazy-lobster.ch

schreinerei-huser.ch

Die persönlichste Schreinerei
 der Region

Möbel nach Mass | Türen
 Einbauküchen | Innenausbau

Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach

KROHNI
 Ihr Dachdecker

- ◆ Steildächer
- ◆ Flachdächer
- ◆ Fassadenbau
- ◆ allg. Renovationen

9320 Arbon • Natel 079 446 78 91

ZWEIRADSPORT HEIM
 9323 Obersteinach

Ihr Motorrad- und
 Rollerspezialist
 in der Region

Reparaturen aller Marken

Rorschacherstrasse 5
 Telefon 071 841 44 47
 Telefax 071 840 01 05
 E-Mail info@heimarbon.ch

RUF

INTERIOR DESIGN | KÜCHE | BAD
 SEESTRASSE 105 | 9326 HORN TG
 T +41 71 228 10 80 | info@rufdesign.ch
 www.rufdesign.ch

Finanzierung gewünscht?

Melanie Soller -
 Ihre persönliche Kreditberaterin.
 Sie erreichen mich
 unter Tel. 071 447 32 26

Raiffeisenbank
 Regio Arbon **RAIFFEISEN**

Ideen in Holz.ch

GEBHARD MÜLLER AG
 HOLZBAU - SCHREINEREI
 CNC-HOLZBEARBEITUNG
 STEINACH TUBACH ST.GALLEN

Tel. 071 44 66 131 | www.ideen-in-holz.ch

- Holzkonstruktionen
- Innenausbau
- Wärmedämmungen
- Dachfenster, Dachaufbauten
- Schränke, Türen, Treppen
- Neubau, Umbau, Unterhalt

Neubau, Umbau und Sanierung
 Wir haben auch für Ihre Träume die Ideen in Holz

SONDEREGGER
 HAUSTECHNIK STEIGER

GEBERIT

Heizung . Sanitär . Baddesign

9323 Steinach . 071 446 32 58 . www.kaltwarm.ch

seit 1998 **SEN** GmbH

Malerei Stuckaturen Fassadenarbeiten
 Tapeten Kunststoffputze Um- & Neubauten

Telefon: 071 446 81 15 **www.malergeschaefst-sen.ch**
Mobile: 079 276 22 52 **info@malergeschaefst-sen.ch**

Böllentretter 22 Postfach 59 9323 Steinach
 Lehnhaldestr. 57 9014 St. Gallen

Balance
Naturheilpraxis für Traditionelle Chinesische Medizin
www.balance-tcm.ch

**Migräne muss nicht sein...
migränefrei Dank Akupunktur**

Naturheilpraxis für Traditionelle Chinesische Medizin in Arbon
Tel: 071 440 08 13 (Vor Anmeldung erwünscht)

(anerkannt von Krankenkassen Zusatzversicherung)
Luzia Bilgeri Dipl. Naturheilpraktikerin TCM - Friedenstrasse 7 - 9320 - Arbon - im alten Postgebäude

In Gossau und Goldach:
Medizinische Massagen für Ihr Wohlbefinden

Massage PRAXIS
HERSCHE
Therapie und Wellness

Aktuelle Angebote		
▪ Rücken-/Nackentherapie	45 Min.	CHF 80.-
▪ Ganzkörpermassage	60 Min.	CHF 100.-
▪ Fussreflexzonenmassage	45 Min.	CHF 80.-
▪ Kombi Nacken-/Gesichtsmassage	60 Min.	CHF 100.-
▪ Kombi Schröpfen-/Teilkörpermassage	60 Min.	CHF 100.-
▪ Kombi Ganzkörper-/Fussreflexzonenmassage	90 Min.	CHF 140.-
▪ Professionelle Sportmassage	45 Min.	CHF 80.-
▪ Kindererlebnismassage (nur in Gossau)	45 Min.	CHF 65.-

079 818 43 92 • massagepraxis-fh.ch

SCHOOP AG FÜR SWISS PRINT AWARD 2020 NOMINIERT

Nicht immer ist das Gewöhnliche gut genug. Besondere Ideen verdienen den grossen Auftritt. Sie haben die Idee, wir die Möglichkeiten. Konzeption, Kreation, Produktion – wir sind Ihr Partner bei der Umsetzung.

schoop kommunikationsrezepte
schoop.ch
individualist.schoop.ch

SIMPLYFIT
einfach trainieren

IT'S SIMPLE – DO IT!
SAMSTAG 19.09.2020
TAG DER OFFENEN TÜR!
09.00–17.00 UHR

APÉRO **TRAINING* FOR 499.-^{FR./JAHR}** **GEWINNE 1 JAHR GRATIS TRAINING**

SIMPLYFIT Arbon
St. Gallerstrasse 11
9320 Arbon

*Aktion nur für Neumitglieder gültig.
MEHR INFORMATIONEN SIMPLYFIT.CH

POLITISCHE GEMEINDE HORN

Amtliche Mitteilung

Ersatzwahl in die Rechnungsprüfungskommission

Nach dem Rücktritt von Frau Lucienne Calderon aus der Rechnungsprüfungskommission Horn wird eine Ersatzwahl notwendig.

Der Gemeinderat hat diese Ersatzwahl auf den **29. November 2020** festgelegt.

Es sind die folgenden Behördenmitglieder zu wählen:

- **Ein Mitglied der Rechnungsprüfungskommission**

Gemäss Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht sind erste Wahlgänge bis zum 69. Tag vor dem Abstimmungstag anzukündigen. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass Vorschläge zur Aufnahme auf die Namenliste bis zum 55. Tag vor dem Abstimmungstag, d.h. **bis spätestens 04. Oktober 2020**, bei der Gemeindeverwaltung, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn, einzureichen sind. Die Vorschläge sind von mindestens zehn im Wahlkreis wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und von den Vorgesetzten mit ihrer Unterschrift zu bestätigen.

Die Liste mit den rechtzeitig vorgeschlagenen Personen wird als offizieller Wahlvorschlag den Abstimmungsunterlagen beigelegt. Es können allerdings auch Personen gewählt werden, die nicht auf dem Wahlvorschlag figurieren.

Horn, 18. September 2020 Der Gemeinderat Horn

VITRINE

Klares FDP-Ja zu den Schulrechnungen 2019

Die Mitglieder der FDP Arbon informierten sich zuerst an der Orientierungsversammlung der beiden Schulgemeinden SSG/PSG Arbon. Im Anschluss an die Informationen fassten die FDP-Mitglieder einstimmig die Ja-Parole zu den Rechnungen 2019 der SSG und der PSG Arbon. Für die Ersatzwahl in die Behörde der PSG Arbon wurde Stimmfreigabe beschlossen.

Angeregt diskutiert wurden in der Parteiversammlung zudem mögliche Vorgehensweisen im Zusammenhang mit der für Arbon wichtigen Busverbindung 200 nach St. Gallen. Referiert hat hierzu Cyrill Stadler, Stadtparlamentarier. Er wies die Anwesenden darauf hin, dass ab 2021 die Stadtautobahn St. Gallen für viele Jahre saniert und daher der Schnellbus von Arbon nach St. Gallen wohl nicht mehr schnell sein wird. Für Pendlerinnen und Pendler aus Arbon wäre damit eine Alternative mit der Bahn via Rorschach anzustreben, welche rascher als heute ans Ziel führen müsste. Stadler gab sich überzeugt, dass es sich lohnt, diese Lösung weiterzuverfolgen. S.Su./fdp

Bürger Fraktion Arbon lehnt PSG-Rechnung ab

Arbons jüngste politische Partei, die Bürger Fraktion Arbon, empfiehlt der Stimmbürgerschaft, die Rechnung 2019 der Primarschule Arbon abzulehnen. Zustimmung ist sie gegenüber der Jahresrechnung 2019 der Sekundarschule.

Die Sekundarschulgemeinde erzielt laut Rechnung 2019 einen Gewinn von 1,958 Millionen Franken und stellt zirka 2022 die Möglichkeit einer Steuersenkung in Aussicht. Der Vorstand der BFA anerkennt die Leistungen dieser Schulbehörde und beschliesst einstimmig, die Rechnung 2019 der SSG anzunehmen.

Trotz eines Gewinnes von 2,06 Millionen Franken in der Rechnung 2019 der Primarschulgemeinde,

Bettagsfeier Arbon: «In Gottes Hand geborgen»

Eine Botschaft von Regierungspräsident Walter Schönholzer steht im Zentrum der achten politischen Bettagsfeier in Arbon. Sie findet am **Bettag, 20. September, um 17 Uhr in der evangelischen Kirche statt. Das Motto: «In Gottes Hand geborgen».**

Für den Thurgauer Regierungspräsidenten hat der Bettag als staatlich angeordneter Feiertag einen hohen Stellenwert. Er meint: «Gerade in Notzeiten, wenn nicht alles rund läuft, verspüren Menschen die Sehnsucht nach Antworten und Sinn. Diese Antworten können wir im Gebet von Gott bekommen. Diese Hilfeleistung steht uns jederzeit und kostenlos zur Verfügung. Der Bettag macht dies auch ausserhalb der kirchlichen Gemeinschaft bewusst.»

Von politischen Kräften getragen

Der Projektgruppe mit Köbi Auer (SP/Gewerkschaften), Urs Gähwiler (FDP), Judith Huber (EVP), Myrta Lehmann (CVP), André Märgert (XMV) und Andrea Vonlanthen (SVP) liegt daran, den Bettag als zentralen politischen Feiertag zu stärken, an die christlichen Wurzeln unseres Landes zu erinnern und für Staat und Bevölkerung zu beten. Angesichts der weltweiten Corona-Krise hat sie das Motto «In Gottes Hand geborgen» gewählt. Die Feier soll auch an Dietrich Bonhoeffer erinnern, der vor 75 Jahren im KZ den Märtyrer-Tod starb und sich bis zuletzt in Gottes Hand ge-

habte diese an der Orientierungsversammlung nicht zu überzeugen vermocht. In den Augen der Bürger Fraktion Arbon sei bei der Präsentation der Rechnung 2019 der schwierigen finanziellen Zukunft der PSG (anderes Beitragsgesetz und Steuerliche Auswirkungen von Covid 19) zu wenig Beachtung geschenkt und die Investitionen nicht genug nach



Regierungspräsident Walter Schönholzer spricht zum Motto «In Gottes Hand geborgen».

borgen wusste. Gemeinsam wird an der Feier auch dessen bekanntes Lied «Von guten Mächten wunderbar geborgen» gesungen.

Politiker im Gebet

Neben dem Regierungspräsidenten wird sich auch Stadtpräsident Dominik Diezi mit einer Arboner Botschaft an die Bevölkerung richten. Ein Bettagsmandat und Gebete mehrerer Politiker und eines Jugendvertreters bilden weitere Schwerpunkte. Die Jugendmusik unter der Leitung von Thomas Gmünder setzt die musikalischen Höhepunkte. Die Feier steht erneut unter dem Patronat der Stadt Arbon und wird von den beiden Landeskirchen unterstützt. Eingeladen sind Menschen aus allen Generationen, Konfessionen und Religionen, denen Arbon und die Region am Herzen liegen. Die Feier findet gemäss dem Corona-Schutzkonzept der evangelischen Kirchgemeinde statt. mitg.

CVP Arbon lädt zum Schulpodium ein

Die CVP Arbon lädt am Donnerstag, 22. Oktober, von 19.30 bis 21.30 Uhr zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion ein zum Thema: «Neues Beitragsgesetz: Reformbedarf bei der Schule?» Damit möchte die Arboner Ortspartei Gelegenheit bieten, sich über die Folgen des 2020 in Kraft getretenen Beitragsgesetzes und über die Auswirkungen auf die Arboner Schulen, über den aktuellen Stand der Organisation der Thurgauer Schulen sowie über das erfolgreich umgesetzte Projekt der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri zu informieren. Wie die Partei bereits jetzt mitteilt, werden am Podium folgende Personen teilnehmen: Beat Brüllmann, Chef Amt für Volksschule Thurgau; Markus Mendelin, ehemaliger Amriswiler Schulpräsident und Initiator des Projekts Gründung einer Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri; Regina Hiller, Präsidentin Primarschule Arbon; Robert Schwarzer, Präsident Sekundarschule Arbon. Moderation: Aurelio Petti, Präsident CVP Arbon und Stadtparlamentarier. Am Ende der Fachdiskussion besteht die Möglichkeit, der Podiumsrunde Fragen zu stellen. Die Covid-19 Schutzmassnahmen sind verpflichtend, Anmeldung bitte bis 21. Oktober an aurelio.petti@bluewin.ch mitg.

Ein Samstagvormittag mit den «Zeitfrauen»

Morgen Samstag, 19. September, um 10.30 Uhr bieten die «Zeitfrauen» einen spätsommerlichen Rundgang durch Arbon an. Es ist der letzte öffentliche Rundgang in diesem Jahr. Start ist wie üblich beim Nymphenbrunnen (vis à vis Jakob Züllig Park) und Schluss ist beim Hotel Wunderbar. Der Bummel durch Arbon dauert eineinhalb Stunden. Die Erzählerinnen sind mit Mikrofonen ausgestattet, das erlaubt den Zuschauern einen entsprechenden Abstand zu halten. Der öffentliche Rundgang kostet 20 Franken pro Person, es ist keine Anmeldung notwendig. mitg.

BFA/red.

Schule Freidorf-Watt senkt Steuern

Die Schulbürgerschaft von Freidorf-Watt senkt den Schulsteuerfuss um drei auf 62 Prozent. Der Kredit für die Erneuerung des Hartplatzes in der Höhe von rund einer Viertelmillion Franken wurde gutgeheissen. Präsident René Gruber und Schulrätin Cornelia Herzog kündigten ihren Rücktritt an.

Die finanzielle Situation der Primarschule Freidorf-Watt verbesserte sich auch im vergangenen Jahr. Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 171000 Franken ab – budgetiert war ein Verlust. Grund für die erfreuliche Finanzsituation sind laut Schulpräsident René Gruber die viel höheren Steuereinnahmen und tiefere Ausgaben. Die Nettoschuld pro Einwohner konnte von rund 300 Franken auf 58 Franken gesenkt werden.

Neu mit Nachmittagsbetreuung

Die Versammlung hiess sämtliche Anträge der Schulbehörde einstimmig gut. Unter anderem sagte sie auch Ja zum Kredit für die Erneuerung des Hartplatzes/Aussenbereich in der Höhe von 225000 Franken. Wie Schulpräsident René Gruber die Schulbürgerschaft informierte, ist das schulergänzende Betreuungsangebot im letzten Jahr ausgebaut worden durch eine Nachmittagsbetreuung bis 17.30 Uhr.

Gruber und Herzog treten zurück

René Gruber teilte der Versammlung mit, dass er für eine neue Amtsperiode 2021 bis 2025 als Präsident nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Er steht der Schulgemeinde seit bald 19 Jahren vor und möchte das Präsidialamt in jüngere Hände legen. Somit wird er seine Amtszeit als Schulpräsident und als Behördemitglied der SSG Arbon im Sommer 2021 beenden. Im weiteren wird sich Schulbehördemitglied Cornelia Herzog ebenfalls nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Die Erneuerungswahlen finden an der nächsten Schulgemeindeversammlung im März 2021 statt.

mitg./ud.

Überbauung Haselbach ist fertiggestellt – Interview mit Gemeindepräsident Gallus Hasler

Roggwils letzte Überbauung

Die 77 Eigentumswohnungen in der Roggwiler Überbauung «Haselbach» sind fertiggestellt. Letzte Woche fand die offizielle Einweihungsfeier statt. Coronabedingt später als geplant. Gemeindepräsident Gallus Hasler war auch anwesend. Im Interview spricht er über die Bedeutung des Bauprojekts für die Gemeinde.

Sieben Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 77 Wohnungen, das ist ein neues Quartier für Roggwil. Rechnen Sie mit einem markanten Anstieg der Steuereinnahmen?

Gallus Hasler: Das wird sich im nächsten Jahr zeigen. Ich gehe aber davon aus. Zurzeit ist es noch verfrüht, dazu eine Prognose abzugeben.

Das Land für die Überbauung wurde 2017 gekauft, 2018 startete die «Fortimo AG» mit den Bauarbeiten. Ein erstaunlich schlanker Zeithorizont.

Richtig, aber die Vorbereitungen dafür starteten viel früher. So begannen die Planungsarbeiten für den Gestaltungsplan bereits im Jahr 2013. Darin enthalten waren die Vorbereitungen für die Erschliessung.

Entstanden mit der Überbauung auch für die Gemeinde Kosten?

Kurzfristig gesehen nein. Die Kosten für Verkehrserschliessung mit Brücke über den Haselbach sowie für die Gebäudeanschlüsse musste der Bauherr übernehmen. Die Gemeinde und die Werke haben die Vorarbeiten für die technische Erschliessung wie Kanalisation etc. in früheren Jahren geleistet.

Wird es in Roggwil in den kommenden Jahren noch Projekte in diesem Ausmass geben?

Nach jetzigem Stand nicht, weil gemäss heutigem Raumplanungsgesetz kein weiteres Bauland mehr eingezont werden kann.

kim



Die Überbauung «Haselbach» in Roggwil ist bereits bewohnt. Der Besucherandrang am «Welcome-Home»-Event war trotzdem gross.



Auch Roggwils Gemeindepräsident Gallus Hasler besichtigte die Musterwohnungen



Blick vom Flur auf den weitläufigen Balkon: Nur sieben der 77 Wohnungen stehen noch zum Verkauf.



Rund zwei Dutzend Besucher besichtigten die noch freien Musterwohnungen in der neuen Überbauung.

Das kleinste Theater der Schweiz spielt von heute Freitag bis Sonntag am Arboner Seeufer

Lachen, tanzen, staunen, riechen...



Die Wohnwägeli-Karawane von «Rosis Wirbelwind» macht ab heute Freitag, 18. September, bis zum Sonntag, 20. September, halt beim Aussichtspunkt am Seeufer von Arbon.

Mit «Schnaps» auf Tournee: Die Schnaps-Thematik ist der Rote Faden, der durch die Arboner Theater-tage führt. Diesmal dienen die klitzekleinen, rollenden «Theatersäle» von «Rosis Wirbelwind» als Künst-

lergarderoben. Die Schauspielerinnen und Schauspieler spielen vier Mal 20 Minuten unter freiem Himmel. Das Publikum aber genießt das Spektakel unterm Dach des Panoramazelts. Lachen, Tanzen, Staunen, Riechen, Schmecken, Hören, Sehen, Tasten, Spüren, Fühlen – «Rosis Wirbelwind» ist eine wahre Wundertüte an sinnlichem Erleben. «Die Konstellation der Akteure wechselt von Abend zu Abend», sagt Projektleiter Gerold Huber. Und zum Arboner

Spielort meint er: «Mit den Wohnwägeli direkt am Seeufer haben wir hier die schönste Kulisse all unserer Tourneeorte.» Mehr Information im Internet unter www.rosiswirbelwind.ch. Reservation über Telefon 079 306 24 34. Im Restaurant gibts einfache Speisen sowie Getränke. Die Kasse ist ab 18 Uhr geöffnet. Beginn der Vorstellung ist um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 33 Franken für Erwachsene, elf Franken für Kinder.

pd.

Zeitreise an den Bodensee

Das Wetter war stimmig – Sonnenschein pur – genau richtig, um in Arbon die Gäste aus dem Mittelland zu empfangen und durch eine spannende Zeitreise zu führen.

Der Extrazug fuhr mit 55 Gästen in Arbon ein. Sie waren gespannt auf die Zeitreise, die sie in Arbon erwartete. Eine Zeitreise der besonderen Art. Begrüsst wurden sie durch die Präsidentin von Arbon Tourismus, Evelyne Jung. Danach standen die «Zeitfrauen» bereit, um sie in eine andere Zeit mitzunehmen. Das Saurer-Schnauzenpostauto führte sie zu den geschichtsträchtigen Stationen in Arbon, so etwa zum Hamel, dem Posthof, zum Schloss, wo sie von



Arbons «Zeitfrauen» und das nostalgische Saurer-Schnauzenpostauto führten die Gäste durch Arbon.

den Erzählerinnen in die Vergangenheit geführt wurden und in das

kulturelle, soziale, politische und wirtschaftliche Leben von früher eintauchten. Was lag näher, als das Mittagessen in der alten Mühle in Feilen anschliessend einzunehmen, das Plätschern des Mühlerads zu hören, bevor es auf einer Schiffsreise mit dem Dampfschiff «Hohentwiel» weiterging und anschliessend mit der MS Österreich quer über den Bodensee.

Wie Arbons Tourismuspräsidentin Evelyne Jung mitteilt, werde es nach dieser erfolgreichen Premiere bestimmt weitere Reisen nach Arbon in dieser Form geben. Unermüdlicher Initiator dieser Zeitreise war Roli Widmer von «Arbon Classics».

red.

Berufsinfo: Einblicke in verschiedene Lehrberufe

Am Donnerstag, 24. September, laden die Arbeitgebervereinigung Region Arbon (AVA) und das Bildungszentrum Arbon (BZA) von 18 bis 21 Uhr zu einer Berufsinformationsveranstaltung ein. Im Bildungszentrum Arbon an der Standstrasse 2 wird den Schülerinnen und Schülern im Berufsfindungsalter sowie deren Eltern/Erziehungsberechtigten und Lehrpersonen die Gelegenheit geboten, Einsicht in Lehrberufe aus Industrie, Gewerbe, Detailhandel und Gesundheit zu erhalten. Detaillierte Informationen präsentieren Ausbildungsverantwortliche mit Lernenden und Berufsfachschullehrern berufsbezogen in verschiedenen Schulzimmern. Die Informationen reichen von der Kontaktaufnahme für das Schnuppern bis hin zur Lehrabschlussprüfung. Damit die Sicherheit gewährleistet wird, gibts am Anlass eine Maskenpflicht. mitg.

Das ganze Jahr Fitness-Schwimmen

Jetzt ist es vorbei mit dem täglichen Fitness-Programm in den Freibädern im Oberthurgau. Wer auch im Winter regelmässig seine Bahnen ziehen will, kann dies ab 19. Oktober in Romanshorn im Winterwasser Oberthurgau machen. Die konstanten 28 Grad Wassertemperatur lassen niemanden frieren. Das Angebot und die Öffnungszeiten der Saison 20/21 sind unter www.winterwasser.ch ersichtlich. pd.

Hundefrisbee abgesagt

Am 20. September, hätte im Strandbad Arbon wieder ein Hundefrisbee-Event stattfinden sollen. Wie der organisierende Verein nun mitteilt, wird der Anlass aufgrund der schwieriger werdenden Corona-Situation und aufgrund eines Todesfalles in der Familie abgesagt. mitg.

Freitag ist felix. Tag

Herzlichen Dank!

Geschätzte Leserschaft

Danke, dass Sie «felix. die zeitung.» die Treue halten. Die Sympathie und Wertschätzung, die unsere kleine Wochenzeitung erfährt, verleiht uns Flügel. Das hat sich auch während des Lockdowns gezeigt: Das «felix.»-Team hat alles dafür getan, dass dieses Blatt auch in dieser schwierigen Zeit jeden Freitag in sämtlichen Briefkästen der Region Arbon erscheinen konnte. Und wir versichern Ihnen, dass wir weiterhin unser Bestes geben, damit die glückliche Zeitung unserer wunderbaren Region erhalten bleibt. Damit der «felix.» leben kann, braucht es nebst dem Zuspruch aus der Leserschaft auch die Treue unserer Inserenten. An dieser Stelle möchten wir allen, die dieses Lokalmedium als Plattform für Inserate nutzen, herzlich danken.

In dieser Ausgabe erlauben wir uns, einen Einzahlungsschein beizulegen. Denn «felix.» ist auf Spenden aus seiner Leserschaft angewiesen. Trotz bescheidenem Personalaufwand reichen die Inserateinnahmen alleine nicht aus, um diese Zeitung am Leben zu erhalten. Nur dank Ihrer Spenden in den letzten Jahren, ist es gelungen, den Corona-Lockdown wirtschaftlich zu meistern. Wir würden uns freuen, wenn Sie den beigelegten Einzahlungsschein auch dieses Jahr für eine Spende nutzen – quasi als symbolisches Abo. Jeder Rappen zählt!

Geschätzte Leserschaft, wir freuen uns, Sie weiterhin umfassend und unabhängig über das Geschehen in unserer lebenswerten Region informieren zu dürfen und danken Ihnen herzlich für Ihre Spende.

Verlag und Redaktion
«felix. die zeitung.»

Metzger Ramon Hegner glänzt an den Swiss Skills



Ramon Hegner (Mitte) mit seinen Arbeitgebern Barbara Rupp, Roman Schleuniger.

Grosse Freude bei der «Bodenseemetzgerei Schleuniger» in Stachen: Der 19jährige Metzger Ramon Hegner kehrt mit der Bronzemedaille von der landesweiten Berufsmeisterschaft nach Hause.

Ramon Hegners Grosseltern führten einst an der Landquartstrasse in Arbon eine erfolgreiche Metzgerei. Auch sein Vater Walter sowie mehrere Verwandte sind im Metzgerberuf tätig. Ramon Hegner selber hat seine Lehrzeit bei der «Bodenseemetzgerei Schleuniger» in Stachen als bester Lehrling im Thurgau abgeschlossen (Note 5,5). Damit qualifizierte er sich für die Landesmeisterschaft Swiss Skills.

An drei Tagen präsentierte Ramon Hegner in Spiez sein ganzes Können gegen 20 starke Konkurrenten. Beim Ausbeinen einer Kalbsschulter und eines Schweins-Carrés legte er gar die beste Arbeit ab. Danach zeigte er auch ausgezeichnete Leistungen bei der Dressur (Haut vom Fleisch abtrennen), beim Herrichten einer kalten Aufschnittplatte, beim Verarbeiten und Anrichten einer Tagesplatte und beim Belegen einer Grillplatte (Motto «Genusswelt vom Säntis bis zum Bodensee»). Ramon Hegners Erfolg ist kein Zufall: Der junge Metzger hat wochenlang an jedem freien Montagmorgen in der Bodenseemetzger hart trainiert.

Ueli Daepf

Untertor und Schloss im Abendlicht



fotografiert von Andreas Modde

1.-Liga-Eishockey in Romanshorn



Meisterschaft

Samstag, 19.09.2020

17:30 Uhr

EZO Romanshorn



Pikes Oberthurgau :
Prättigau-Herrschaft

felix.



DER WOCHE

Zeitfrauen

Die «Zeitfrauen» sind für Arbon ein Glücksfall. Mit ihren lebhaften Auftritten bringen die munteren Damen den Gästen und Einheimischen spannende Arboner Frauengeschichten näher. Ein bleibendes Erlebnis für alle, die die «Zeitfrauen» einmal erlebt haben. Morgen Samstag beenden die «Nostalgie-Missen», die längst zu den wichtigsten Tourismus-Attraktionen gehören, ihre Saison nach 40 öffentlichen Rundgängen. Höchste Zeit, den «Zeitfrauen» eine Pause und unseren «felix. der Woche» zu gönnen.